

Danksagung

Eine Dissertation ist, wenngleich sie allein geschrieben wird, bekanntlich ein kollaboratives Projekt, an dem viele Menschen Anteil haben.

Mein besonderer Dank gilt meinem Betreuer Carlos Kölbl, der mir von Anfang an und durch Höhen und Tiefen mit seinem klugen und kundigen Rat zur Seite stand. Für wichtige Gedankenanstöße im Rahmen unserer Lehrstuhlforschungswerkstatt und auch für das »den-Rücken-Freihalten« in der Endspurphase danke ich meinen Kolleg*innen Astrid Utler, Christina Hofmann und Wolfgang Schoppek. Außerdem sei an dieser Stelle Anna Sieben und Larissa Schindler für die Begutachtung meiner Arbeit gedankt.

Ohne meine Forschungspartner*innen, die mir ihr Vertrauen und ihre Zeit geschenkt haben, wäre dieses Forschungsprojekt nicht möglich gewesen – dafür möchte ich ihnen ausdrücklich danken.

Weiterhin geht mein Dank an meine Freundinnen und Freunde, meinen Partner und meine Familie, die mich über die Zeit der Dissertation hinweg begleitet und unterstützt, manchmal auch ertragen und immer wieder inspiriert und ermutigt haben.

